

## Statt Chrutbach wird Sundbach überbrückt

Von Claudius Jezella. Aktualisiert am 18.03.2015

**Noch immer fehlt der Gemeinde Beatenberg Geld für die Erneuerung der zerstörten Hängebrücke über den Sundbach. Doch möglicherweise steigt der Verein Panorama-Rundweg Thunersee ein, der ein anderes Brückenprojekt aufgeben muss.**



1/2

**Bei Uferweg und Schiffskanal tut sich was**

**Auch in Därligen drückt der Verein Panorama-Rundweg Thunersee aufs Tempo. Die Verantwortlichen wollen Gemeinden, Tourismus- und Uferschutzverband an einen Tisch holen.**

Zwei spektakuläre Hängebrücken hat der Verein Panorama-Rundweg Thunersee realisiert: über den Spissibach in Leissigen im Dezember 2011 sowie über die Gummischlucht in Sigriswil im Oktober 2012. Vier weitere

Eigentlich hätte Ende Februar eine definitive Entscheidung fallen sollen: Ist das Geld für die geplante Erneuerung der Hängebrücke über den Sundbach zusammengekommen, wird gebaut. Hat die Gemeinde die nötigen 300'000 Franken nicht beisammen, wird das Vorhaben abgebrochen und die Verbindung als Teil des Wanderwegs zwischen Sundlauenen und der Kirche Beatenberg nicht gebaut. Die Brücke war am 2. Januar 2012 nach starken Niederschlägen weggeschwemmt worden.

Brücken sollen folgen, doch gerade in Oberhofen (Riderbach) und Thun (Cholereschlucht sowie Chelli) stiess der Verein zuletzt auf den Widerstand der Bürgergemeinden (wir berichteten). Also konzentrieren sich die Verantwortlichen nun zunächst einmal auf den oberen Teil des Thunersees mit dem neuen Projekt in Beatenberg (siehe Haupttext) und der Brücke über den Schiffskanal.

Doch die Brücke ist hier gar nicht unbedingt das grösste Problem, denn zunächst einmal geht es um die Schaffung des lang diskutierten Uferwegs als Verbindung von Därligen zum Schiffskanal – ein Projekt, das der Uferschutzverband Thuner- und Brienersee massgeblich mit dem kantonalen Tiefbauamt vorangetrieben hat – und weiter zur Burgruine Weissenau (siehe Grafik). «Dieser Abschnitt ist ja bisher der schlimmste, wenn es um einen durchgehenden Rundweg um den See geht», sagt der Präsident des Vereins Panorama-Rundweg Thunersee Peter Dütschler. Doch nun soll nach dem Willen des Vereins hier der nächste Schritt gemacht werden. «Wir wollen die beteiligten Gemeinden Leissigen, Därligen, Interlaken, Matten und Unterseen sowie Tourismus-, Regionalplanungs- und den Uferschutzverband einladen, das weitere Vorgehen zu besprechen.» Interesse an einem Uferweg hätten alle Seiten, ist sich Dütschler sicher. Und so soll zumindest ein Projekt noch in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden – entweder in Därligen oder in Beatenberg.

*Claudius Jezella*

#### Artikel zum Thema

**Uferweg-Entscheid bringt keine Lösung  
Uferweg darf dem See entlang führen**

Teilen und kommentieren

Nun, das Ziel der Sammlung wurde bislang verfehlt, wie Beatenbergs Gemeindepräsident Christian Grossniklaus bestätigt, und dennoch ist er zuversichtlich, dass die Geschichte ein gutes Ende nimmt. Auf gut 100'000 Franken summieren sich die Spendengelder, die bisher generiert wurden. 50'000 Franken ist die Gemeinde bereit, für die Erneuerung der Brücke dazuzugeben, da damit das Abwasserprojekt «Aufhebung ARA Wang» kombiniert werden könnte

Fehlen also noch immer 150'000 Franken dafür, die Kosten für den Rückbau der alten Brücke zu decken, geologische Abklärungen, die Baustellenzufahrt, die Gehweganschlüsse an die etwas nach unten versetzte Brücke und natürlich deren Bau zu realisieren. Das Vorprojekt sieht einen Übergang nach Vorbild einer nepalesischen Hängebrücke mit einer Spannweite von 75 Metern vor.

#### Zeitungsbericht als Auslöser

Wars das also? – Nicht unbedingt, wie Christian Grossniklaus nun verrät: «Peter Dütschler ist auf uns zugekommen und hat angeboten, den Brückenbau durch den Verein Panorama-Rundweg Thunersee zu übernehmen.» «Ja, das stimmt», bestätigt der Präsident des Vereins. Auslöser für das Interesse sei ein Bericht dieser Zeitung gewesen. Daraufhin sei er von verschiedenen Leuten angesprochen worden, ob die Hängebrücke über den Sundbach nicht ins Konzept des Panoramarundwegs passe.

Und tatsächlich kann sich Dütschler die Brücke als Teil des Wegs vorstellen, auch wenn sie nicht auf der Haupttroute liegt, die eigentlich weiter unten von Sundlauenen zu den Beatushöhlen führt.

#### Neue Routenführung

Und eigentlich war auch eine andere Hängebrücke im Gemeindegebiet von Beatenberg vorgesehen: über den Chrutbach beim Steinbruch Balmholz (siehe Grafik). Doch diese Pläne muss der Verein aufgeben, wie Peter Dütschler erklärt: «Sollte die Balmholz AG ihren

Steinbruch irgendwann einmal erweitern, müsste die Brücke mit dem Weg oberhalb des Steinbruchs weichen.»

Also habe man sich für die Variante mit der natürlichen Brücke über den Chrutbach und die Routenführung unterhalb des Steinbruchs zwischen Grube und Hauptstrasse entschieden. «Damit kommen wir auch dem Wunsch von Via Storia nach, den alten Weg neu zu beleben», so Dütschler. Die Frage einer entsprechenden Bewilligung wolle der Verein im Laufe des Jahres mit dem Kanton klären.

### **Entscheidung Anfang Juni?**

Der Verzicht auf die eine Brücke macht also den Weg frei für die Erneuerung der anderen, was den Gemeindepräsidenten freut, zumal der Verein seiner Meinung nach ganz andere Geldquellen zur Finanzierung erschliessen könne, die der Gemeinde verwehrt seien. «Von den Kosten ist das überschaubar», bestätigt Peter Dütschler, der nun jedoch erst einmal diesen Vorschlag dem Vorstand unterbreiten will. Dann könnte es bereits Anfang Juni bei der Jahreshauptversammlung zu einem Beschluss des Vereins Panorama-Rundweg kommen und der Bau der neuen Brücke über den Sundgraben auf den Weg gebracht werden.

«Ich habe das Gefühl, für den Rundweg wäre das als Zubringer eine gute Ergänzung», sagt der Präsident. (Berner Oberländer)

Erstellt: 18.03.2015, 11:17 Uhr

Noch keine Kommentare